Contact th

8. Juli — 12. August 2016
Ausstellung in der Matthäuskirche
Seehofstrasse 7, 6004 Luzern

2) Beinwil am See

Patrik Alvarez
Micha Aregger
Constantin Beck
Valentin Beck
Valentin Beck
Danger Foxtrot
Anna Kanai
Leutwylers
Manuela Saurer
Reto Scheiber
Anita Sieber

Wort und Begriff der Gnade sind aus der Mode gekommen. In Zeiten allgegenwärtiger Leistung und – wahrer oder vermeintlicher – Verdienste geniesst das Gegenstück mit Namen gnadenlos weit mehr Ansehen. Zwischen Kirchenbänken, wo Gnade erbeten, nie gefordert werden kann, verspricht sie Erlösung, von Gott gewährt. Gnade hängt von Autorität ab, das macht sie in aufgeklärter Gesellschaft verdächtig. Fern allem Höheren schreibt der Mensch sich Erlösung selber zu als Lohn für seine Anstrengung. Gottes Gnade möge über dem entstehenden Hause walten», meisselten die Erbauer 1859 in den Grundstein der Luzerner Matthäuskirche. Diesen Satz heute zu zitieren, heisst die Frage nach Sinn und Inhalt der Gnade zu stellen. Gnade ist das Gewährte, das nicht Einzufordernde, das gegen verbrieftes Recht stehen kann.

Gnade ist, was keinem zusteht, nur zukommen kann. Begnadet hiess einst, wer über hohe Fähigkeiten verfügte. Doch wenn einem nichts geschenkt wird und alles nach Verdienst und Leistung aufgerechnet wird, gerät die Gnade ausser Kurs. Sie steht für ein Gefälle, das nicht mehr gerne eingestanden wird und doch nicht aus der Welt und aus christlichem Glaubenshorizont wegzudenken ist.

Urs Bugmann

5) Winterthur

Vernissage

Fr, 8. Juli, 19 Uhr ab 19 Uhr Performance mit Danger Foxtrot / 20 Uhr Einführung durch Urs Bugmann

Werkbetrachtungen

Sa, 16. Juli, ab 14 Uhr mit anwesenden Künstlerinnen und Künstler und Pfr. Marcel Köppli

Öffnungszeiten/Ort

8. Juli – 12. August 2016
Eintritt frei,
Mo – Fr, 9 – 17 Uhr
Sa, 14 – 18 Uhr
Matthäuskirche, Seehofstrasse 7
6004 Luzern

Informationen

contact-contemporary.com

Impressum

Kuratiert von Micha Aregger und Marcel Köppli Produktion: Reto Scheiber Grafik: Büro Fax









Casimir Eigensatz Stiftung



reformierte kirche stadt luzern





JOSEF MÜLLER STIFTUNG MURI